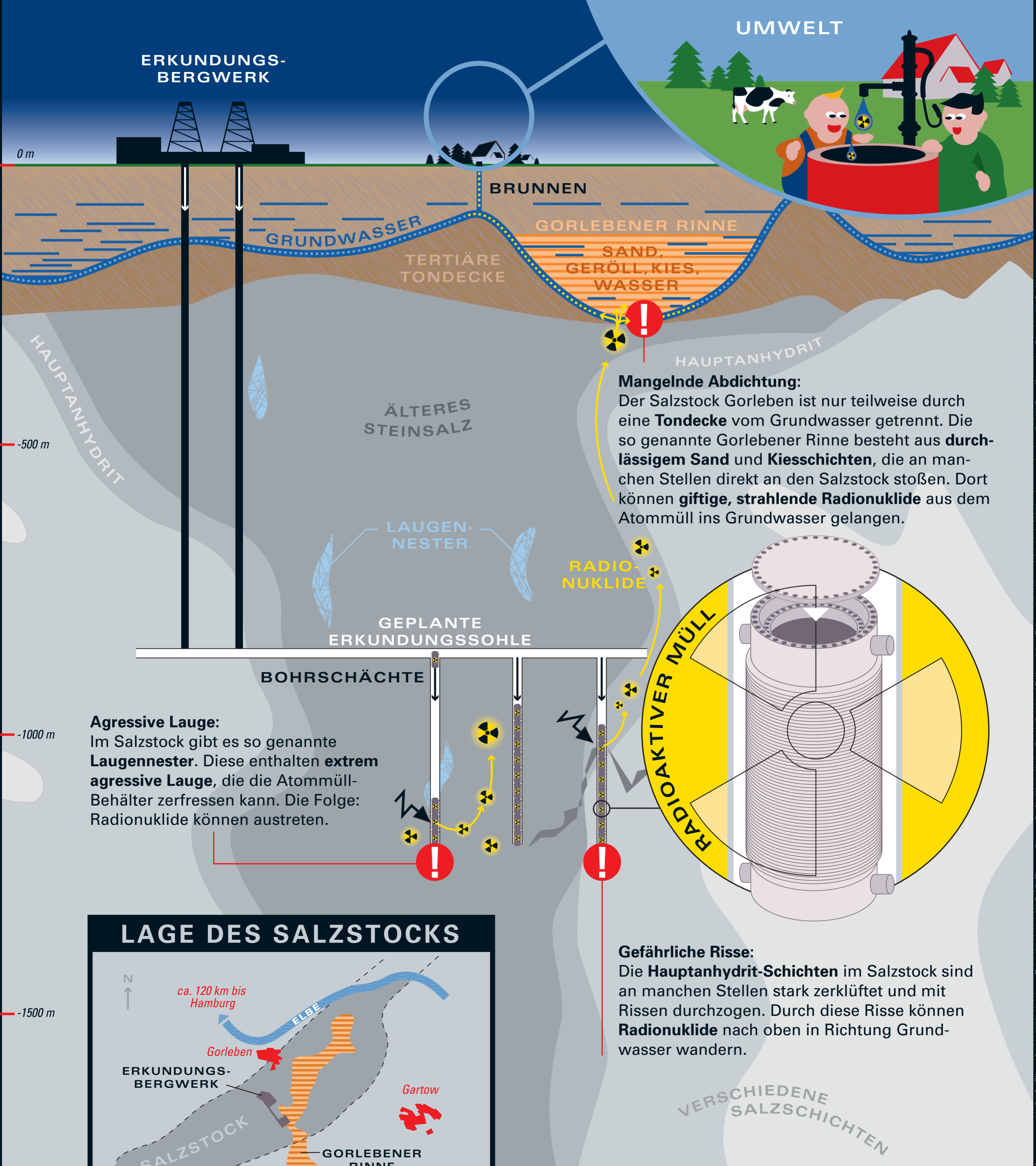


# KEIN SICHERES ENDLAGER FÜR ATOMMÜLL



UMWELT

ERKUNDUNGS-BERGWERK

BRUNNEN

GRUNDWASSER

GORLEBENER RINNE

SAND, GERÖLL, KIES, WASSER

TERTIÄRE TONDECKE

HAUPTANHYDRIT

ÄLTERES STEINSALZ

LAUGEN-NESTER

GEPLANTE ERKUNDUNGSSOHL

BOHRSCHÄCHTE

**Agressive Lauge:**  
Im Salzstock gibt es so genannte **Laugennester**. Diese enthalten **extrem aggressive Lauge**, die die Atommüll-Behälter zerfressen kann. Die Folge: Radionuklide können austreten.

**Mangelnde Abdichtung:**  
Der Salzstock Gorleben ist nur teilweise durch eine **Tondecke** vom Grundwasser getrennt. Die so genannte Gorlebener Rinne besteht aus **durchlässigem Sand** und **Kiesschichten**, die an manchen Stellen direkt an den Salzstock stoßen. Dort können **giftige, strahlende Radionuklide** aus dem Atommüll ins Grundwasser gelangen.

**Gefährliche Risse:**  
Die **Hauptanhydrit-Schichten** im Salzstock sind an manchen Stellen stark zerklüftet und mit Rissen durchzogen. Durch diese Risse können **Radionuklide** nach oben in Richtung Grundwasser wandern.

## LAGE DES SALZSTOCKS

